

Veloreise Elbe-Radweg mit Hamburg

Samstag bis Sonntag, 1. – 9. September 2012

Die Harmonie zwischen Kultur und Natur, der Sie auf dieser Reise immer wieder begegnen, ist faszinierend. Startpunkt der Reise ist Magdeburg, die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts. Die Kaiserstadt Tangermünde, das malerische Elbstädtchen Lauenburg und die Fachwerkstadt Hitzacker sind weitere Höhepunkte dieser Tour. Die Vielfalt einer Region, in der sich vieles ineinander fügt, als würde es seit Ewigkeiten zueinander gehören. Sie werden staunen, wie gut sich alle diese Kunstwerke in die natürliche Landschaft rund um die Elbe integrieren. Krönender Abschluss bildet die Hansestadt Hamburg mit ihrer schönen Speicherstadt, dem Grossstadtflair und dem Hafen.



- 2 Rad-Reiseleiter
- Kostenlose Getränke im Car
- Car-Begleitung auf den Radetappen

1. Tag Anreise nach Magdeburg

Einsteigeorte nach Vereinbarung. Fahrt über Stuttgart – Nürnberg – Bayreuth – Halle nach Magdeburg. Die Stadt im Herzen Deutschlands eröffnet Ihnen eine wechselvolle Geschichte mit vielen Gesichtern. Romantik neben stalinistischem Zuckerbäckerstil und dem letzten Projekt von Hundertwasser. Am Abend treffen Sie die beiden Radreiseleiter, welche Ihnen einen Überblick über die bevorstehende Radtour geben. Abendessen und Übernachtung in einem Mittelklassehotel.

2. Tag Velo-Tour Magdeburg – Tangermünde

Startpunkt des ersten Abschnitts, der fast 400 Kilometer langen Radreise, ist das geschichtsträchtige Magdeburg, die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts. Auf Ihrem Weg liegen interessante Städte, wie das mittelalterlich geprägte Tangermünde oder Jerichow, mit seiner sehenswerten Klosterkirche. Durch kleine Orte am Wegesrand erreichen Sie den Elb-Havel-Winkel, ein Naturparadies mit beschaulichen Fischerdörfern, in denen Störche, Gänse, Kraniche und Biber zum Alltag gehören. Ein Abstecher zur romanischen Klosterkirche Jerichow lohnt sich. Die dreischiffige Säulen-Basilika mit Querschiff und Vierung ist das älteste und wertvollste märkische Backsteingebäude. Weiter geht es zum heutigen Etappenziel Tangermünde. Die Stadt gehört zu jenen norddeutschen Städten, die

ihr mittelalterlich anmutendes Stadtbild bis in die heutige Zeit bewahrt haben. Abendessen und Übernachtung in einem Mittelklassehotel. Tagesetappe: ca. 70 km.

3. Tag Velo-Tour Tangermünde – Havelberg

Wie am Vortag verläuft die Route grösstenteils auf Radwegen, die zumeist auf Dämmen geführt sind. Sie folgen dem Radweg am Deich entlang über Hämerten und anschliessend durch das Naturschutzgebiet „Alte Elbe“, mit Lebensraum für zahlreiche seltene Vogelarten, nach Storkau. Die Storkauer Kirche ist ein für die Gegend untypischer Backsteinbau. Mit dem im Osten stehenden Turm zählt sie zu den sieben „verkehrten“ Kirchen der Altmark. Weiter geht es auf dem Hochplateau über der Elbe nach Arnbeurg, von hier aus ist das Elbtal weithin überschaubar. Über Hohenberg und Büttnerhof erreichen Sie das heutige Etappenziel Havelberg. „Insel- und Domstadt im Grünen“ nennt sich die kleine, fast unscheinbare Stadt, am Zusammenfluss von Havel und Elbe. Besonders sehenswert ist der im Renaissance- und Barockstil erbaute Dom. Abendessen und Übernachtung in einem Mittelklassehotel. Tagesetappe: ca. 50 km.

4. Tag Velo-Tour Havelberg – Schnackenburg

Die heutige eher geruhssame Etappe führt Sie durch das Urstromtal der Elbe. Der Verlauf des Elbe-Urstromtales gestaltete sich annähernd so, wie der Verlauf des heutigen Flusses Elbe geformt ist. Denn das Tal ist – im Gegensatz zu den anderen Urstromtälern – weder ausgetrocknet noch versandet.

Es wird durch den Strom, der seine Quelle im böhmischen Riesengebirge hat, durchlaufen. Vor allem im mittleren Elbeverlauf werden Sie ein geschlossenes Naturschutzgebiet mit all seiner natürlichen Schönheit durchradeln. Die Ruhe auf dieser Etappe wird nur manchmal vom Geklapper der vielen Störche unterbrochen, wie zum Beispiel im Dorf Rühstädt, mit seinen 30 Storchennestern das storchenreichste Dorf Deutschlands. Weiterfahrt in die Kleinstadt Wittenberge. Die Prignitzstadt grüsst Ankommende schon von fern mit ihren Türmen. Der Steintorturm mit seinen Zinnen, der Bleistifturm, die helmförmige Kuppel des Rathauses, der Singer Uhrenturm mit der zweitgrössten





Turmuhr Europas und auch der wichtige Wasserturm – sie alle gehören zum unverwechselbaren Panorama der Stadt. Der Weg führt Sie weiter durch die faszinierendste Flusslandschaft Deutschlands nach Schnackenburg. Abendessen und Übernachtung in einem Mittelklassehotel. Tagesetappe: ca. 65 km.

5. Tag Velo-Tour Schnackenburg – Hitzacker

Je weiter Sie nach Norden vordringen, umso mehr verändert sich die Landschaft. Die Elbdämme werden höher und sehenswerte Fachwerkstädte säumen die Ufer des Stroms. Heute steht eine Etappe zum Geniessen auf dem Programm. Denn auf dem Weg nach Hitzacker werden Sie stets von den romantischen Windungen der Elbe begleitet. Dem linken Elbeufer entlang erreichen Sie Wahrenberg. Sehenswert sind die Fachwerkhäuser und die noch erhaltenen Dreiseitenhöfe (Warften), die zum Schutz vor dem Elbhochwasser angelegt wurden. Lohnenswert ist der Weg der steil bergauf durch den Wald nach Hühbeck führt. Von dort haben Sie einen imposanten Blick über den Elbstrom, weit in die Lenzener Wische hinein. Von Damnatz aus können Sie auch noch einen Abstecher nach Dannenberg machen. Die historische Altstadt lädt mit ihren Fachwerkhäusern und Geschäften zum Bummeln ein. Von hier aus fahren Sie auf dem Deichweg in die Ortschaft Hitzacker. Hitzacker gehört mit zu den schönsten Orten entlang der „Deutschen Fachwerkstrasse“ und überzeugt mit einer malerischen Altstadt, geprägt durch norddeutsche Backsteinarchitektur. Abendessen und Übernachtung in einem Mittelklassehotel. Tagesetappe: ca. 60 km.



6. Tag Velo-Tour Hitzacker – Lauenburg

Immer breiter wird die Flusslandschaft, je weiter Sie nach Norden vordringen. Bevor Sie nach Niedersachsen gelangen, durchfahren Sie am rechten Ufer bei Dömitz und Boizenburg kurz das Land Mecklenburg-Vorpommern. Dann tauchen Sie in Niedersachsen in die Elbaue ein und radeln in die malerische 800 Jahre alte Schifferstadt Lauenburg mit seiner herrlichen vom Elbufer umrahmten Altstadt-silhouette. Reizvoll präsentiert sich der Fürstengarten, herrlich ist der Blick in die Naturschutzgebiete am Elbufer und weit ins Land hinein bis nach Lüneburg. Abendessen und Übernachtung in einem Mittelklassehotel. Tagesetappe ca. 55 km.

7. Tag Velo-Tour Lauenburg – Hamburg

Nach Westen dehnt sich das beschauliche Wendland aus, die ersten und einzigen Hügel auf der Tour begegnen Ihnen auf diesem Wegstück bis nach Hamburg. Auf dem Elbuferweg entlang, welcher wieder durch ein Naturschutzgebiet führt, erreichen Sie Geesthacht. Mit ihrer Technikgeschichte bietet sie einen Kontrast zur eher beschaulichen Landschaft längs der mittleren Elbe. Der Schwede Alfred Nobel gründete 1866 eine Pulverfabrik, in der er das Dynamit erfand. Durch diese Erfindung wandelte sich die bescheidene Pulverfabrik zum bedeutendsten Sprengstoffwerk des europäischen Kontinents. Wichtig für den Hamburger Hafen und die Häfen an der Unterelbe sind die zwischen 1957 und 1960 erbaute Staustufe und die 1981 fertiggestellte zweite Schleusenammer. Sie sorgen für die Regulierung des Fahrwassers der Oberelbe mit den Einfahrten in den Elbe-Lübeck-Kanal und den Elbe-Seitenkanal sowie zwischen Hamburg und Cuxhaven für eine gleichmässige Tiefe der Elbe von zwölf Metern. Weiter geht die Reise mitten in die lebendige Hafenmetropole Hamburg. Abendessen und Übernachtung in einem Mittelklassehotel. Tagesetappe ca. 60 km.

8. Tag Hamburg erleben – Hannover

Erleben Sie heute einen geführten Rundgang durch Deutschlands maritimste Stadt. Sie ist zwischen Hafen und Alster gelegen und wird auch das „Tor zur Welt“ genannt. Hamburg zeigt seine Eleganz in den Kaufmannspalästen und Kulturtempeln, in internationalen Musicals, Shoppingpassagen und dem weltbekanntesten Vergnügungsviertel St. Pauli. Der Hafen ist der zweitgrösste Containerumschlagplatz Europas und die Hafencity das grösste städtebauliche Projekt Europas. Blankenese lockt als wunderschöner Villenvorort, die Speicherstadt ist der weltgrösste historische Lager-

hauskomplex – und schliesslich St. Pauli, die „sündige Meile“ Hamburgs!

Anschliessend können Sie auf eigene Faust die BallinStadt am Hafen besuchen: einen Ort, der Geschichten von Menschen erzählt, die ihre Zukunft voller Träume, Hoffnungen und Ungewissheit mit ihrer Auswanderung selber in die Hand nahmen. Oder unternehmen Sie individuell eine stündige Rundfahrt durch die Hafenbecken Hamburgs. Das Schiff bringt Sie hautnah ran an die „dicken Pötte“. Am späteren Nachmittag fahren Sie in rund zwei Stunden mit dem Car nach Hannover. Abendessen und Übernachtung in einem Mittelklassehotel.

9. Tag Heimreise in die Schweiz

Die Heimfahrt führt Sie vorbei an Göttingen – Kassel – Schweinfurt – Würzburg – Stuttgart nach Neuhausen und an die Einsteigeorte.

Charakteristik / Schwierigkeitsgrad

Die Velotour führt durch flaches bis leicht hügeliges Gelände. Der Elberadweg bietet die Möglichkeit, autofrei einem der schönsten und bedeutendsten Flüsse Deutschlands zu folgen. Andere Streckenabschnitte führen Sie über kleinere Landstrassen und wenig befahrene Wege durch die abwechslungsreiche Flusslandschaft.

Preis:

- Pauschalangebot pro Person im Doppelzimmer Fr. 195.–

Inbegriffen:

- Carfahrt in modernem Reise-car
- Beförderung Ihres eigenen Velos im speziellen Veloanhänger
- 2 sachkundige Rad-Reiseleiter
- 8 x Halbpension in guten Mittelklassehotels
- Stadtführung in Hamburg
- Radunterlagen
- Getränke im Car

Nicht inbegriffen:

- Zuschlag Einbettzimmer Fr. 155.–
- Oblig. kombinierte Versicherung Fr. 52.– (Annullierungskosten und SOS Schutz für Reisezwischenfälle)

Bitte beachten Sie für alle weiteren Informationen die Seite 2/3: **Gut zu wissen**